

## Hallo, ich bin POLTI!

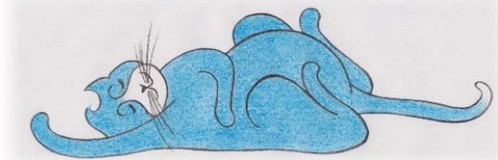
Eigentlich taufte mich mein Herrchen Simon Polt, Czernohorsky. Jetzt denkst Du bestimmt, was das für ein komischer Name für eine schöne Katze wie mich ist? Czernohorsky heißt Schwarzenberg und ist tschechisch. Karel Schwarzenberg war ein sehr bedeutender Staatsmann in Tschechien. Er war Außenminister. Wahrscheinlich beeindruckte der Mann mein Herrchen so sehr, dass er mir diesen Namen gab.

Tschechien interessiert uns sehr, weil das unser Nachbarland ist. Das Pulkautal liegt an der Grenze zu Tschechien. Und hier bin ich zu Hause: im wunderschönen Pulkautal. Dieses Tal hat den Namen von dem kleinen Fluss, der hindurch fließt bis er durch die Thaya in die Donau kommt. Bei uns gibt es ganz viele Weingärten, die sich über die sanften Hügel schlingen. Dazwischen sind immer wieder Felder, kleine Wälder, Obstgärten und Wiesen. Zu jeder Jahreszeit hat meine Heimat eine andere Farbe und es sieht immer wunderschön aus. Wenn die Sonne scheint, dann hat der Himmel ein ganz besonderes Blau.

Du hast dich bestimmt schon gewundert, warum eine Katze so eine Farbe hat. Alle sagen, dass ich blau bin wie der Himmel. Aber ich glaube, dass das von ganz wo anders kommt. Mein Herrchen geht gerne zu Bekannten in den Weinkeller. Dort kosten sie immer den Wein. Und weil mein Fell eigentlich rötlich ist und im Keller das Licht gar nicht so gut, schau ich halt immer blau aus. So glaube ich das!



In so einem Weinkeller ist es oft ganz lustig. Zuerst muss ich die vielen Stufen hinunterhüpfen. Während sich mein Herrchen mit anderen Männern unterhält, spiele ich verstecken. Hinter den Weinfässern und in den Nischen, wo oft viele Weinflaschen und andere Sachen herumliegen, finde ich viele Verstecke. Manchmal jage ich auch Spinnen und spiele mit ihnen. Wenn ein Holzfass nicht zu



hoch ist, dann hüpfen ich hinauf. Dort oben ist es schön warm und dann mache ich ein kleines Nickerchen. Ich muss aber immer aufpassen, dass mein Herrchen nicht plötzlich nach Hause geht. In so einem Keller mag ich nämlich nicht die ganze Nacht eingesperrt

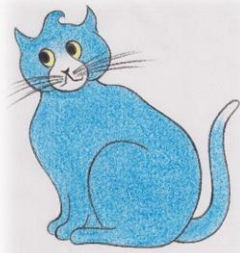
sein. Da ist es dann finster. Das wäre noch nicht so schlimm. Aber es ist auch kalt und ein bisschen feucht. Und das mögen wir Katzen nicht so gerne.

Dann gehen mein Herrchen und ich nach Hause. Normalerweise fährt er immer mit seinem Rad. Die Leute sagen Waffenradl dazu. Warum weiß ich nicht. Ich habe noch keine Waffe daran gefunden. Na ja, wenn mir mein Herrchen über den Schwanz fährt, dann tut das schon ganz arg weh! Vielleicht ist es doch gefährlicher, als ich jetzt glaube. Wenn wir also vom Keller nach Hause gehen, schiebt mein Herrchen meistens das Rad. Dann muss ich auch nicht so schnell neben ihm herlaufen, als wenn er fährt. Und da kann ich auch ein bisschen in die Weingärten hineinschauen. Manchmal laufen da Mäuse herum. Die sind sooooo gut! Immer erwische ich sie leider nicht.



Dann muss ich warten bis wir zu Hause sind und ich gefüttert werde. Sehr oft bekommen wir zum Abendessen Käswurstsemmerl mit Gurkerl. Die Käswurst ist schon gut. Die Semmel mag ich nicht und das Gurkerl, BRRRRR das ist grauslich.

Ach übrigens, mein Herrchen heißt Simon Polt. Die Leute auf der Straße kennen ihn alle und sagen oft: „Servus, Simon!“ oder „Grüß Sie, Herr Polt!“ Und weil er Polt heißt und viele, oder fast alle Leute meinen Namen nicht aussprechen können, haben sie mich einfach POLTI getauft. Welche Katze hat schon zwei Namen?



Mein Herrchen hat einen ganz aufregenden Beruf. Für diesen Beruf darf er eine ganz fescche Uniform anziehen. Dazu gehört sogar eine Kappe, und überall sind silberne und glitzernde Dinge dran. Spielen darf ich nicht damit, leider. Er hat sogar eine Pistole. Weißt Du schon was mein Herrchen macht? Er ist Gendarm (heute sagt man Polizist dazu). Ui, da kann ich Dir ganz viele aufregende Abenteuer erzählen.